



Idyllisch: das Seestermüher Moor, der südlichste Teil des 80 Hektar großen Betreuungsgebietes des Vereins im Landschaftsschutzgebiet Liether Moor. Fotos: Nelaimischkis

Das Moor hat viele Freunde

Lichter Betreuungsverein verdoppelt seit September seine Mitgliederzahl

Der Klein Nordender Betreuungsverein Liether Moor erfreut sich großen Zuspruchs. Erst im September gegründet, hat der Verein jetzt schon 100 Mitglieder

Von Gerd Nelaimischkis

Klein Nordende. „Bei uns boomt die Mitgliederzahl“, freute sich Otto Schinkel während seiner Begrüßung von Hans-Jürgen Ress als 100. Mitglied des Betreuungsvereins Liether Moor. Als neuer Mitstreiter erhielt der Elmshorner vom Vereinsvorsitzenden einen Korb mit Honig aus Klein Nordende.

Über den gewaltigen Mitgliederzuwachs ist Schinkel selbst ein wenig überrascht: „Bei der Vereinsgründung Ende September waren wir 46 Mitglieder, jetzt haben wir die 100 überschritten.“ Das Interesse sei nach wie vor ungebrochen groß. Unerwartet erfreulich ist auch die finanzielle Unterstützung des jungen Vereins. Sogar aus Hamburg gehen Spendengelder zur Erhaltung des Liether Moors ein.



Honig aus Klein Nordende überreichte Vorsitzender Otto Schinkel (r.) zur Begrüßung dem Elmshorner Hans-Jürgen Ress, 100. Mitglied des Klein Nordender Betreuungsvereins Liether Moor.

Ersten hohen Besuch hatte der Betreuungsverein im November aus Pinneberg. Maren Uecker-Rohwedder von der unteren Naturschutzbehörde habe dabei erklärt, so Schinkel, dass Flächen im Seestermüher Moor als geschütztes Gebiet anzusehen seien. In diesem Teil-

bereich des Betreuungsgebietes dürften deshalb lediglich die Gruppenläufe verschlossen werden, verbunden mit einer Gruppenerweiterung zur Gewinnung von Erdmaterial.

Eingerichtet wurden inzwischen Arbeitskreise, die für die Durchführung verschiedener

Aufgabenstellungen des auf drei Gebiete (Seestermüher Moor im Süden, Westbank-Moor in der Mitte, Bültmoor im Norden) aufgeteilten Betreuungsgebietes zuständig sind. Die Kreise sollen Bestandskataster zur Pflanzen- und Vogelwelt, Insekten und Kleintieren und Gewässer aufstellen sowie Vorschläge zur Verbesserung des Bestandes und der Erweiterung der Artenvielfalt machen.

An aktuellen Arbeiten stehen der Schnitt wie Neupflanzungen von Kopfweiden an. Weiter sollen Obstbäume als Winterfütterung für Tiere gesetzt und Nistkästen ausgebracht werden. Neben dem Schließen der Gruppen im Seestermüher Moor sollen auch zwei zugewachsene Teiche ausgebaggert werden.

Parallel zur praktischen Arbeit im 80 Hektar großen Betreuungsgebiet, Teil des Landschaftsschutzgebietes Liether Moor, plant der Verein auch Informationsveranstaltungen und Radtouren, die die EN rechtzeitig ankündigen werden. Wer mehr zu dem Betreuungsverein Liether Moor wissen möchte, kann sich an Otto Schinkel, Telefon (0 41 21) 9 14 06, wenden.

Feuerwehr musste Kind befreien

Elmshorn. Ungewöhnlicher Einsatz für die Elmshorner Feuerwehr: Im Fasanenweg hatte am Freitag ein Kind sein Knie in einer Astgabel eingeklemmt. Mit einem Spreitzer konnten die Blauröcke das Kind befreien. Es blieb unverletzt.

Schnaps getankt, Blut gespendet

Klein Nordende. Ein 29 Jahre alter Mann aus Klein Nordende hatte am Freitag tief ins Glas geschaut und sich ans Lenkrad seines Fords gesetzt. Nach einem Hinweis erwischte die Polizei den Zecher um 21.26 Uhr in der Hamburger Straße. Der Alkotest ergab 1,62 Promille. Der Mann musste seinen Führerschein und eine Blutprobe abgeben.

Ausfahrt ohne Führerschein

Elmshorn. Ein 18-jähriger Elmshorner wollte Sonnabend eine kleine Spritztour mit Papis Audi machen. Gegen 23.45 Uhr fiel er einer Polizeistreife auf. Die Beamten beendeten die Fahrt, da der Mann keinen Führerschein besaß.